

Heilig Nacht GEBET



Ökumenischer Gottesdienst
live in hr2-kultur

Gott
IST HIER

24. Dezember 2023
St. Peter Heppenheim

Heilig Nacht GEBET



MITWIRKENDE

LITURGIE UND PREDIGT:

Annette Claar-Kreh, Pfarrer Thomas Meurer, Dekan Arno Kreh

ORGEL: Diözesankirchenmusikdirektor Lutz Brenner

GEIGE: Charlotte Freiberger

GESANGSEMBLE:

Sophie Heitzmann, Beate Heitzmann, Nikolas Groth, Kay Freudenreich

TECHNIK HR: Sigrid Reinehr/Wulf Schnaase

REDAKTION: Beate Hirt, Senderbeauftragte beim hr

Frohe Weihnachten!

Lied: Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

GL 247/EG 27

GEMEINDE: Lobt Gott, ihr Christen alle gleich,
in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich
und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt und seinen Sohn.

SOLO: Er kommt aus seines Vaters Schoß
und wird ein Kindlein klein; er liegt dort elend, nackt und bloß
in einem Krippelein, in einem Krippelein,

GEMEINDE: entäußert sich all seiner Gewalt,
wird niedrig und gering und nimmt an eines Knechts Gestalt,
der Schöpfer aller Ding, der Schöpfer aller Ding.

GEMEINDE: Heut schließt er wieder auf die Tür
zum schönen Paradies; der Kerub steht nicht mehr dafür.
Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott sein Lob, Ehr und Preis!

◆ BEGRÜSSUNG/VOTUM ◆

Lied: Es ist ein Ros entsprungen

GL 243 / EG 30

GEMEINDE: Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie es die Alten sungen von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

SOLO: Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
ist Maria, die Reine, die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren
und blieb doch reine Magd.

GEMEINDE: Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis,
wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

◆ GEBET ◆

Kyrie mit Liedruf

GL 156/EG 178.12

Gloria: Engel auf den Feldern

GL 250/EG 54

Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.

◆ GEBET ◆

◆ LESUNG ◆

Jesaja 9

Solo-Gesang

Bach-Schemelli – „Ich steh an deiner Krippen hier“

◆ TEXT ◆

Hanns Dieter Hüsck zu Jesaja 9

Lied: Dona nobis pacem

Ruf vor dem Evangelium – Halleluja

GL 174,4 und Heinrich Schütz, „Weihnachtshistorie“

◆ LESUNG DER WEIHNACHTSGESCHICHTE ◆

nach Lukas 2

Ruf nach dem Evangelium – Halleluja

◆ ANSPRACHE I ◆

Instrumental

◆ ANSPRACHE 2 + 3 ◆

Instrumental

◆ ANSPRACHE 4 ◆

Instrumental

◆ ANZÜNDEN DER KERZEN UND WEITERGABE ◆

Lied: Stille Nacht

Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh! Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja tönt es laut von ferne und nah:
Christ, der Retter, ist da! Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

◆ FÜRBITTEN ◆

mit gesungenem Ruf GL 155/EG 178.9

◆ VATER UNSER ◆

◆ FRIEDENSSGRUSS ◆

Lied: Gott hat mir längst einen Engel gesandt

Gott hat mir längst einen Engel gesandt,
mich durch das Leben zu führen.
Und dieser Engel hält meine Hand,
wo ich auch bin, kann ichs spüren.
Mein Engel bringt in Dunkelheit mir Licht,
mein Engel sagt mir: „Fürchte dich nicht!
Du bist bei Gott aufgehoben.“

◆ VERABSCHIEDUNG ◆

◆ SEGEN ◆

Lied: O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!



Ich habe mich auf den Weg gemacht:
Wie einer der Könige suchte ich
nach einem Lichtpunkt
am dunklen Himmel.

Wie einer der Hoffnungslosen suchte ich
Nach einem Funken
Hoffnung in dieser Welt.
Wie einer aus der Verlorenheit suchte ich
Ein Zuhause bei Gott.

Ich suchte Gott bei den Menschen
Und fand
Einen Blick, der mich verstand,
Und fand
eine Hand, die mich suchte,
Und fand
einen Arm, der mich umfasste,
Und fand
einen Mund, der zu mir Ja sagte.

Ich fand
Gott nach langem Suchen:
Sehr arm
Nicht mächtig,
nicht prächtig.
Sehr bescheiden, alltäglich,
als Kind in der Krippe,
nackt, frierend, hilflos,
mit einem Lächeln durch die Zeiten;
Das erreichte mich in meinen Dunkelheiten.

Gott fing ganz klein an –
Auch bei mir.

Hanns Dieter Hüsch

Heilig Nacht GEBET



SPENDENAUFTRUF

Weihnachten: Zeit an die zu denken, die Hilfe brauchen – weltweit.
Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die großen
Hilfsorganisationen der beiden Kirchen:

„ADVENIAT“:

Katholisches Pfarramt St. Peter:

DE54 5089 0000 0015 3001 08

„BROT FÜR DIE WELT“:

Evangelische Heilig-Geist-Gemeinde:

DE71 5095 1469 0000 0202 31

